
Audi wächst im November am stärksten in Europa

Im November 2016 stiegen die Auslieferungen der Marke Audi weltweit um 4,3 Prozent auf rund 154 050 Einheiten. Über das gesamte Portfolio erhöhten sich die Verkäufe in Europa um 9,5 Prozent auf rund 68 200 Automobile. Auch in den anderen beiden Kernregionen – Nordamerika (+3,6 Prozent) und Asien-Pazifik (+0,8 Prozent) – registrierte das Unternehmen im November weitere Zuwächse. Seit Jahresbeginn entschieden sich damit rund 1 713 900 Kunden weltweit für einen Audi, 4,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

„In diesem Jahr ist Europa der stärkste Wachstumsmotor für Audi: Trotz zahlreicher politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten konnten wir in allen unseren großen europäischen Märkten deutlich zulegen“, sagt Dietmar Voggenreiter, Vorstand für Vertrieb und Marketing der Audi AG. „Der Europa-Start des neuen Audi Q2 untermauert diese Entwicklung zusätzlich. Der Kompakt-SUV wird künftig ein wichtiger Absatztreiber in der Region sein, das belegen bereits die aktuellen Bestellungen.“ Auch die Markteinführung des neuen Audi A5 spiegelt sich bereits in der Absatzbilanz wider. So verdoppelten sich die Europa-Verkäufe des A5 Coupé im November auf rund 1130 Einheiten.

Über alle Modelle verzeichnete Audi in Europa im vergangenen Monat ein Absatzplus von 9,5 Prozent auf rund 68 200 Einheiten. Hohe Dynamik mit zweistelligen Wachstumsraten zeigte sich dabei in Großbritannien (+18,0 Prozent auf 12 970 Einheiten), Frankreich (+32,0 Prozent auf 6551 Einheiten) sowie Italien (+18,8 Prozent auf 5570 Automobile) und Spanien (+24,7 Prozent auf 4176 Auslieferungen). Auf dem russischen Markt ist noch keine Trendwende erkennbar: Dort sanken die Verkaufszahlen im November um 32,1 Prozent auf 1486 Einheiten. Zwischen Januar und November nahmen insgesamt rund 795 050 Kunden in Europa den Schlüssel für ihren neuen Audi entgegen, 7,1 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

In Nordamerika erhöhten sich die Auslieferungen im November um 3,6 Prozent auf rund 20 850 Einheiten. Mit 2455 Verkäufen und einem Plus von 13,2 Prozent meldete Kanada die höchste Wachstumsrate in der Region. Aber auch Audi of America konnte mit 17 118 Einheiten und einem Plus von 2,5 Prozent weiter zulegen. Kumuliert lieferten die Vier Ringe 187 018 Einheiten im US-Markt aus, 2,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Das höchste Volumenwachstum eines Einzelmarktes kam im November aus China. Hier kletterten die Verkaufszahlen um 6,6 Prozent auf 52 776 Automobile. Die Nachfrage nach dem Audi Q3 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 46,8 Prozent, für den A3 weist die Auslieferungsstatistik einen Anstieg um 31,0 Prozent auf 8529 Einheiten aus. Über die gesamte Produktpalette übergab der Hersteller im Reich der Mitte seit Jahresbeginn 540 040 Automobile in Kundenhand, ein Plus von 5,7 Prozent. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Audi Q2.

Foto: Hersteller